Geist Elias kam auf ihn zwiefältig und er ward ein großer Prophet vor dem Herrn. — „Gott behütet die, „so recht thun, und bewahret den Weg seiner Heiligen." Spr. 2, 8.

6.

Die Freundschaft zwischen David und Jonathan.

F. F. Tab. II.

Von David, dem König in Israel, dem Verfasser so vieler herzerhebenden Psalmen, hast du wohl schon gehört, liebes Kind, wie er den Riesen Goliath besiegte und zum Könige gesalbt wurde, um nach dem Tode Sauls, des damaligen Königs in Israel, zu regieren. Saul aber hatte ihm darum, und weil der Segen Gottes mehr mit David, als mit ihm war, den Tod geschworen. David würde auch den Nachstellungen Saul's nicht haben entgehen können, wenn ihm nicht Gott in dem Sohne Saul's, dem edlen Jünglinge Jonathan, einen treuen Freund erweckt hätte. Derselbe wendete alles an, um seinen Vater von dem ungerechten Hasse gegen David abzubringen; da er jedoch nichts über das Herz Saul's vermochte, gab er seinem Freunde David durch verabredete Zeichen die Gefahr zu erkennen, in welcher er schwebe, und gelobte ihm ewige Treue, als David von ihm Abschied nahm, um sich durch die Flucht vor dem Zorne Sauls zu retten. — „Ein treuer Freund ist ein „Trost des Lebens; wer Gott fürchtet, gewinnt einen „solchen Freund." Sir. 6, 16.